

# Logbuch

Fahrt von \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_  
über \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Schiffsname	_____	Takelung	_____
Rufzeichen	_____	Segel	_____
Heimathafen	_____	Flagge	_____
Eigner	_____		_____
Typ	_____	Bj.	_____
Länge ü. a.	_____ m	Motor Typ	_____
Länge WL	_____ m	Antriebsart	_____
Breite	_____ m	Leistung	_____ kW _____ PS
Tiefgang	_____ m	Verbrauch	_____ l/h (berechnet: _____ l/h)
Masthöhe	_____ m	Dieseltank	_____ l
Verdrängung	_____ t	Wassertank	_____ l

Besatzung	geb. am	in	an Bord von	bis
Skipper _____	_____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____	_____
6. _____	_____	_____	_____	_____
7. _____	_____	_____	_____	_____
8. _____	_____	_____	_____	_____
9. _____	_____	_____	_____	_____
10. _____	_____	_____	_____	_____

Inhaltsverzeichnis	Sicherheitseinweisung	II	Abkürzungen & Symbole	VI
	Notrollen	III	Musterseite	VII
	Seenotfunkspruch	IV	Nautisches Tagebuch	1-8
	Wachplan	V		

# Sicherheitseinweisung

Die Besatzung wurde am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr  
in die Bedienung des Schiffes und dessen Sicherheitsausrüstung eingewiesen.

Typische Gefahrensituationen mit Gegenmaßnahmen bzw. Notfallverhalten wurden besprochen.  
Notrollen wurden zugewiesen (siehe Seite III).

Insbesondere wurden ausführlich erklärt und gezeigt:

## I. Persönliche Sicherheit

- Rettungswesten (incl. technischer Kontrolle)
- Notlichter
- Lifebelts
- Geeignete Punkte zum Einpicken des Lifebelts;  
Festhaltepunkte an Deck
- Tragepflicht für Rettungswesten und Lifebelts  
tagsüber bei persönlicher Unsicherheit,  
Starkwind und auf Anordnung des Skippers;  
nachts grundsätzliche Tragepflicht.
- Angemessene Kleidung, rutschfeste Schuhe
- Verletzungsgefahr durch Barfußgehen
- Verletzungsgefahr durch Großbaum  
(Patenthalse, Loswerfen der Dirk)
- Verletzungsgefahr durch laufendes Gut  
und Winschen
- Verhalten bei Seekrankheit

## II. Sicherheit der Yacht

- Rettungsinsel
- Pyrotechnische Signalmittel
- EPIRB, SART
- Rettungskragen, Blitzboje, Wurfleine
- MOB-Taste GPS
- Funkausrüstung
- Lenzpumpen, Pützen
- Seeventile
- Bord-WCs
- Notpinne
- Ankergeschirr, Zweitanker
- Feuerlöscher
- Gasanlage incl. Absperrhähne
- Kraftstoffabsperrhahn
- Batterie Hauptschalter

Unterschriften entsprechend der Besatzungsliste von Seite I:

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Skipper \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_



# Seenotfunktpruch

Nur auf Anordnung des Schiffsführers!

## Englisch

*Funkgerät auf Kanal 16, volle Leistung*

*Sprechtaste drücken*

**MAYDAY MAYDAY MAYDAY**

**THIS IS**

**SAILING YACHT [3x Bootsname] [Rufzeichen]**

**MAYDAY [Bootsname]**

**IN POSITION [Positionsangabe]**

[Art des Notfalls, z.B.:]

- MAN OVER BOARD
- YACHT IS ON FIRE
- FLOODING
- ABANDONING THE SHIP

[Anzahl] **PERSONS ON BOARD**

[Art der erbetenen Hilfe, sonst:]

**WE NEED ASSISTANCE URGENTLY**

*Sprechtaste loslassen*

*2x für je 15 Sek. Sprechtaste drücken*

*Sprechtaste drücken*

**THIS IS**

**SAILING YACHT [Bootsname] [Rufzeichen]**

**OVER**

## Deutsch

*Funkgerät auf Kanal 16, volle Leistung*

*Sprechtaste drücken*

**MAYDAY MAYDAY MAYDAY**

**HIER IST**

**SEGELYACHT [3x Bootsname] [Rufzeichen]**

**MAYDAY [Bootsname]**

**AUF POSITION [Positionsangabe]**

[Art des Notfalls, z.B.:]

- MANN ÜBER BORD
- FEUER AN BORD
- WASSEREINBRUCH
- VERLASSEN DAS SCHIFF

[Anzahl] **PERSONEN AN BORD**

[Art der erbetenen Hilfe, sonst:]

**WIR BENÖTIGEN DRINGEND HILFE**

*Sprechtaste loslassen*

*2x für je 15 Sek. Sprechtaste drücken*

*Sprechtaste drücken*

**HIER IST**

**SEGELYACHT [Bootsname] [Rufzeichen]**

**OVER**

Beim Empfang von Notmeldungen herrscht absolute Ruhe an Bord!

Jeder nutzt jede Möglichkeit zum Mitschreiben insbesondere der angegebenen Position.

Anschließend ggf. Skipper alarmieren, der über weitere Maßnahmen (incl. Beantwortung) entscheidet.

# Wachplan

Wochentag							
-----------	--	--	--	--	--	--	--

Zeit	Datum						
—							
—							
—							
—							
—							
—							
—							
—							

Zeit	Datum						
—							
—							
—							
—							
—							
—							
—							
—							

Wache	1	2	3
Namen			

# Erklärungen, Abkürzungen und Symbole

*Kurs:*

G	Kurs über Grund
M	Magnetkompasskurs

*Segel/M:*

Gr	Großsegel	Bl	Blister
F	Fock	Gk	Gennaker
Gn	Genua	Spi	Spinnaker
Try	Trysegel	—	Reffs
StF	Sturmfock	M	Motor

*Bemerkungen:*

Eintragungen zur Schiffsführung, z.B. Manöver, Peilungen, Wachwechsel, Funkgespräche, besondere Ereignisse.

↑	Segel setzen	┆	Stb querab
↓	Segel bergen	┆	Bb querab

*Wind:*

Windrichtung und Windstärke in Beaufort.

Bft	1	2	3	4	5	6
kn	1 – 3	4 – 6	7 – 10	11 – 15	16 – 21	22 – 27
m/s	0,3 – 1,5	1,6 – 3,3	3,4 – 5,4	5,5 – 7,9	8,0 – 10,7	10,8 – 13,8

  

Bft	7	8	9	10	11	12
kn	28 – 33	34 – 40	41 – 47	48 – 55	56 – 63	> 63
m/s	13,9 – 17,1	17,2 – 20,7	20,8 – 24,4	24,5 – 28,4	28,5 – 32,6	> 32,7

*See:*

Charakteristische Wellenhöhe in Meter.

*Wetter:*

	wolkenlos		diesig		Regenschauer
	} Bedeckungs- grad		Nebel		Schneeschaer
			Sprühregen		Graupelschaer
			Regen		Hagelschaer
			Schnee		Gewitter
	nicht erkennbar		Graupel		Wetterleuchten

*hPa:*

Luftdruckangabe zweistellig, z.B. „94“ für 994 hPa, „17“ für 1017 hPa.



















